

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Den 12. März kamen wieder 16000 Hussiten um die Stadt Zwettl zu belagern. Allein ein österreichisches Heer, angeführt von Leopold von Krays, erschien schnell zum Entsatze, und lieferte ihnen den 25. März auf der Höhe des Weinberges, zwischen der Stadt und dem Dürrenhofe, ein Treffen, und zwang sie zur Flucht, mit Zurücklassung ihrer Wagenburg, die den Siegern großes Unglück zuzog. Anstatt ihnen mit ganzer Kraft nachzusetzen, blieb ein Theil von ihnen zurück, die Wagen zu plündern. Schnell sammelten sich die Geschlagenen wieder, griffen die getrennten Sieger, unter dem Rufe: „Fliehet“ an, ermordeten wüthend Alle, die nicht so glücklich waren, sich in die Stadt retten zu können; und zogen nach einer Ruhe von drey Tagen gegen Horn; Rauchsäulen der niedergebrannten Orte bezeichneten ihren Zug. Tödtend wirkten diese wiederholten Unglücksfälle auf das Leben der Vorsteher ein; der Stifts-Prior Peter verschied zu Krems, und wurde den 30. April bey den Dominicanern zur Erde bestattet; der Abt Thomas, sammt Einem seiner Begleiter, starb im December zu Wien, und wurde mit ihm in Heiligengreuz begraben.

### XXVIII. Michael II.

wahrscheinlich zu Krems 1428 gewählt, wird 1429 in einem Kaufbriefe als Abt angeführt. Er lebte zu Krems bey den Dominicanern, wo er auch den 17. Juny des nämlichen Jahres starb, und dort in ihre Gruft versenkt wurde.

### XXIX. Johann I.

von Langenlois gebürtig, wurde ebenfalls, wahrscheinlich, zu Krems 1429 durch die Stimmen seiner Mitbrüder zum Abt erhoben. Ihm gebührt die Ehre, sein Stift wieder in bewohnbaren Zustand gebracht, und die zerstreuten Glieder desselben in ihrem Ordenshause versammelt zu haben. Er kaufte einen Hof zu Lois, weil der, welchen Zwettl schon früher da hatte,